

PRESSEMITTEILUNG

Offizieller Spatenstich im Projektgebiet 3 – Altmarkkreis beginnt mit Ausbau des Glasfasernetzes des ZBA

Altmarkkreis Salzwedel | Zweckverband Breitband Altmark (ZBA),
15.10.2020:

Der Zweckverband Breitband Altmark (ZBA) informiert:

Das größte geförderte ländliche Breitbandprojekt Deutschlands nimmt heute auch im Altmarkkreis weiter Form an. Am heutigen Tag wird im ersten Bauabschnitt Apenburg-Winterfeld per Spatenstich der Start verkündet.

„Die Auswirkungen der Corona-Pandemie haben gezeigt, wie wichtig die Digitalisierung für die Aufrechterhaltung des öffentlichen Lebens ist. Videokonferenzen, kontaktloses Bezahlen und telemedizinische Befundungen sind Beispiele, die uns auch für die Zukunft erhalten bleiben. Dafür brauchen wir eine leistungsfähige und zukunftsfeste Breitbandinfrastruktur. Diese schaffen wir mit dem ZBA und versorgen auch kleine entlegene Orte“, sagt Landrat Michael Ziche.

Im Bauabschnitt Apenburg-Winterfeld werden ca. 1.420 absolut ländliche Glasfaserinternetanschlüsse gebaut. Dabei wird die Glasfaser bis ins Haus der Kunden verlegt, wodurch eine Bandbreite von mindestens 500 Mbit/s erreicht wird.

„Die Kunden erhalten hier Internet, Fernsehen und Telefonie aus einer Hand und mit einer unschlagbaren Bandbreite von 500 Mbit/s.“ teilt Andreas Kluge Geschäftsführer des Zweckverband Breitband Altmark mit.

In den Ortschaften Hagen, Quadendambeck, Recklingen, sowie Saalfeld sind die Tiefbauarbeiten bereits im Gange und der Tiefbau kommt gut voran.

„Damit setzt der Altmarkkreis symbolisch den Blinker und wechselt auf die digitale Überholspur.“ ergänzt Kluge.

Jeder Bürger, der einen Vorvertrag abgeschlossen hat und somit einen geförderten Hausanschluss ans Glasfasernetz erhält, wird vom Tiefbauunternehmen kontaktiert. In der Folge wird vor Ort am Haus entschieden, wie die Hauseinführung erfolgen wird.

Die Erschließung erfolgt in vier Phasen von August 2020 bis Oktober 2021:

1. Phase Verlegung der Rohrverbände in den und zwischen den Ortschaften
2. Phase Öffnung von 1m x 1m Baugruben zum Anschluss von Hausanschlüssen vor den Häusern der Kunden
3. Phase Einblasen der Glasfaserkabel vom Technologiestandort bis zum Kundenanschluss.
4. Übergabe der fertigen Netzbereiche an den Netzbetreiber DNS:NET GmbH und Aktivierung der Kundenanschlüsse.

Parallel finden weiterhin Vermarktungsveranstaltungen statt, auf denen sich noch unentschlossene Bürger für einen geförderten Anschluss entscheiden können.

„Für den endgültigen Vermarktungstermin im eigenen Ort haben wir Stichtage bekannt gegeben. Bis zu diesen ist ein Anschluss noch gefördert möglich. Ich hoffe, dass noch viele Bürger die Chance auf einen zukunftsfesten Glasfaseranschluss wahrnehmen werden.“ so Kluge weiter.

Der Ausbau der nächsten Bereiche geht im Hintergrund voran. Der nächste Bauabschnitt im Altmarkkreis ist der Bereich Ellenberg / Haselhorst. Dieser Bauabschnitt wurde mittlerweile beauftragt und auch hier laufen die ersten Vorbereitungen. Dazu werden bereits Materialstandorte gesucht und Baumaschinen der Tiefbauunternehmen in die Region verlegt. In Kürze werden auch hier die Stichtage der einzelnen Vermarktungen veröffentlicht.

„Für die Bürger ist wichtig zu wissen, dass die Vorverträge weiterhin gültig bleiben. Der Netzbetreiber kommt in diesen Tagen gezielt auf die Bürger zu und informiert über die nächsten Schritte.“, sagt Kluge. „Alle Gebiete, die in den Informationsveranstaltungen genannt wurden, sind auch weiterhin förderfähig.“

Jeder kann sich gern an den ZBA wenden oder den Verfügbarkeitscheck auf der Internetseite und der ZBA-App nutzen, um seine eigene Adresse zu prüfen.

Das erste Ausbaugebiet im Detail:

Projektgebiet 3 (LK Altmarkkreis)

Ortsteile: **Apenburg-Winterfeld:** Altensalzwedel, Saalfeld, Hagen, Baars, Recklingen, Winterfeld, Klein-Apenburg, Apenburg (teilweise), Quadendambeck, Rittleben

Beetzendorf: Groß Gischau, Klein Gischau, Käcklitz, Stapen, Audorf, Hohentramm, Siedengrieben, Poppau, Sieben Linden, Beetzendorf (rechts der Bahnstrecke), Bandau (rechts der Bahnstrecke)

Kuhfelde: Valfitz, Schieben, Siedenlangenbeck (südlich der Bahntrasse), Wöpel

Klötze: Siedentramm, Neuendorf, Hohenhenningen

Pop-Standort: Apenburg

Anschlusszahlen: 1.420

Über den ZBA

Der Zweckverband Breitband Altmark (ZBA) verfolgt die Strategie, die insbesondere dezentral gelegenen und unterversorgten Orte der 4.700 Quadratkilometer großen Altmark mit einem zukunftsfähigen und flächendeckenden Glasfasernetz zu erschließen. Als Zweckverband ist der ZBA ein Zusammenschluss mehrerer kommunaler Gebietskörperschaften zur Erledigung der festgesetzten Aufgabe der Erschließung des Zweckverbandsgebietes mit Breitbandinternetanschlüssen. Damit bewältigen die Mitglieder des ZBA gemeinschaftlich die Aufgabe der Daseinsvorsorge der Internetinfrastrukturentwicklung in der Altmark. Mitglieder sind die zwei Landkreise Altmarkkreis Salzwedel und Landkreis Stendal sowie 20 Gemeinden, Verbandsgemeinden und Städte.

Infos: www.breitband-altmark.de

UnsereRegion. UnserNetz. Ihr Anschluss mit Zukunft.

Das Presseteam des Zweckverbandes Breitband Altmark